



Die „Sonnenanbeter“ vom Offenen Tierheim warten auf ein neues Zuhause

Foto: ITV Grenzenlos

Internationaler Tierschutzverein Grenzenlos e.V. Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Projekte	2
Projekte in der Slowakei	2
<i>Kastrationsprojekte</i>	2
<i>Renovierung des Tierheims in Kosice</i>	3
Projekte in Rumänien/Sisterea	4
Projekte in Kroatien	4
<i>Kastrationsprojekte in der Stadt Osijek</i>	5
<i>Kastrationsaktionen in der Region Osijek</i>	5
Besuch bei unseren Partnertierheimen in der Slowakei und Rumänien und in Stadt und Region Osijek	7
Vermittlungen	9
Aus dem Verein	10
20 Jahre ITV Grenzenlos	10
10. Mitgliederversammlung	10
Veranstaltungen	12
Ein Dankeschön	12
Finanzbericht	13

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

in Europa herrscht Krieg! Darunter leiden auch die Tiere und wir bemühen uns zu helfen.

Wir hatten gehofft, Ihnen den 2. Jahresbericht des ITV Grenzenlos in Zeiten wiedergewonnener Normalität in Deutschland vorlegen zu können. Diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt. Unser Verein ist aber bisher gut durch die Pandemie gekommen. Die Projekte sind nicht beeinträchtigt worden, Vermittlungen und Finanzen haben sich stabil entwickelt. Wir sind auch nicht von einer Welle von Rückläufern überrollt worden. Mit der gebotenen Sorgfalt bei den Vermittlungen hofft der ITV Grenzenlos das auch in Zukunft verhindern zu können.

Im abgelaufenen Jahr hat es einen Politikwechsel in Deutschland gegeben.

Wir erwarten davon eine Stärkung des Tierschutzes in Deutschland und auch eine Einflussnahme auf die Europäische Union zu mehr internationalem Tierschutz. Eine grundlegende Verbesserung der Lebensbedingungen sogenannter Nutztiere in allen Staaten der EU halten wir für ebenso selbstverständlich wie einen umfassenden Artenschutz und natürlich die Verbesserung der Lebensbedingungen der Straßen- und Haustiere in den Staaten der Gemeinschaft. Der ITV Grenzenlos wünscht allen politisch Verantwortlichen die notwendige Kraft dazu.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre des Berichtes!

Ihr Eckhard Reis

Projekte

Im Jahr 2021 wurden im Wesentlichen bereits 2019 und 2020 begonnene Projekte weitergeführt bzw. abgeschlossen. Ganz überwiegend handelt es sich um Kastrationsaktionen für Hunde und Katzen. Man kann es nicht oft genug wiederholen: Einzig durch langfristige und kontinuierliche Kastrationen kann in den Ländern Ost-, Südost- und Südeuropas die Grundlage für eine Entwicklung gelegt werden, die anerkannten tierschutzgerechten Standards entspricht. Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg. Weiterhin fehlen EU – rechtliche Vorgaben zum Schutz von Haustieren, die den Mitgliedstaaten verpflichtend einen tierfreundlichen Umgang mit Haus- und damit auch mit sogen. Straßentieren auferlegt. Länder wie Rumänien werden es nach dem augenblicklichen Stand der Dinge nicht schaffen – oder auch nicht politisch wollen - die Probleme mit ihren Streunern tierfreundlich zu lösen. Es fehlen Tierheime, es werden kaum eigene Aktionen zur Begrenzung der Hunde- und Katzenpopulationen durchgeführt und vor allem: Es wird immer wieder versucht, das Streunerproblem durch Töten der Tiere zu lösen. Dass das nicht funktioniert, ist inzwischen an vielen Beispielen in unterschiedlichen Ländern nachgewiesen worden. Das aber wird nicht zur Kenntnis genommen. Wohl auch deshalb nicht, weil mit dem jetzigen System des staatlichen Einfangens, Quälens und Tötens eine Menge Geld verdient wird. Wer davon profitiert, hat kein Interesse daran, das System abzuschaffen. Ohne Druck von außen, also verbindliche Vorgaben der Europäischen Union zu tierschutzfreundlichen Lösungen der Probleme, wird sich daran nichts ändern.

Die Europäische Union beschwört zu jeder Gelegenheit feierlich ihre Werte. Hier kann sie den Worten Taten folgen lassen.



Wie grausam können Menschen sein...

Projekte in der Slowakei

Kastrationsprojekte

In *Kosice* in der Slowakei hat im Jahr 2021 eine bemerkenswerte Entwicklung stattgefunden: Die Stadt hat ihr Auffanglager für Streunerhunde geschlossen und die gesamte Aufgabe dem Partnertierschutzverein des ITV Grenzenlos, dem *Verein U.V.P.* übertragen. Damit ist sichergestellt, dass die Straßentiere nicht mehr getötet werden, dass sie im Tierheim von U.V.P. gut behandelt und ernährt werden und – soweit erforderlich – tiermedizinisch fachgerecht versorgt werden. Die Stadt stellt dafür personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Dennoch wird unser Partnerverein durch die neuen Aufgaben vor Probleme gestellt: Insbesondere die Aufnahmekapazität des Tierheims wird durch die zusätzlichen Hunde knapp. Umso wichtiger ist es, auch weiterhin in Stadt und Region *Kosice* durch

kontinuierliche Kastrationen auf eine nachhaltige Begrenzung der Hundepopulation hinzuarbeiten, sowohl von Streunern, insbesondere aber von Besitzerhunden. Sie tragen aufgrund der vorherrschenden Haltungsform besonders stark zur Flut neuer Welpen bei.



Ein bisschen Schatten für alle

Im Frühjahr 2019 hatten der ITV Grenzenlos und der Tierschutzverein U.V.P. ein 3-phasiges Kastrationsprojekt für die Stadt Kosice und deren Umgebung auf den Weg gebracht. Dieses Projekt wurde im Herbst 2021 erfolgreich abgeschlossen.

In der dritten Phase von September 2020 bis August 2021 wurden ausschließlich Tiere sozial schlechter gestellter Menschen operiert. Dabei war es notwendig, mehr Zeit einzuplanen, da die Überzeugung der Hundebesitzerinnen und Besitzer schwierig war und gezielter Werbung bedurfte. Insgesamt konnten in dem 3-phasigen Projekt 530 Tiere kastriert werden, in der dritten Phase waren es 150 Tiere. Der ITV Grenzenlos hat für dieses Projekt 19.900 Euro und Sachleistungen zur Verfügung gestellt, die dritte Phase wurde mit 6.000 Euro gefördert.

Renovierung des Tierheims in Kosice

Unsere Vorstandsmitglieder **Svjetlana Šimić** und **Dr. Michael Drees** haben im September 2021 die Partnertierheime in Kosice/SK und Sisterea/RO sowie die Region Osijek in Kroatien besucht (siehe unten, Reisebericht). Vom Tierheim des U.V.P. in Kosice, insbesondere der neuen großen Quarantänestation, haben sie einen sehr guten Eindruck gewonnen.

Ein Gebäude, in dem alte und geschwächte Hunde leben, war allerdings in einem mangelhaften Zustand. Dieser Gebäudeteil war vor Jahren mithilfe finanzieller Förderung durch den ITV Grenzenlos in Eigenarbeit errichtet worden. Jetzt ist eine Renovierung dringend erforderlich. Nachdem der Verein U.V.P. einen nachvollziehbaren Kostenvoranschlag vorgelegt hat, hat der Vorstand des ITV Grenzenlos entschieden, diese Baumaßnahme noch vor dem Winter mit 13.000 Euro zu unterstützen.

Projekte in Rumänien/Sistereea

Mit der Organisation *FPCC* verbindet den ITV Grenzenlos eine langjährige Partnerschaft. Der ITV Grenzenlos unterstützt die rumänische Stiftung durch die Vermittlung von Hunden aus dessen „*Offenem Tierheim*“ in *Sistereea*.

Begleitend finanziert der ITV Grenzenlos anteilig den dortigen Tierarzt mit 300 Euro monatlich sowie mit 200 Euro monatlich eine Mitarbeiterin, die Hunde für uns aussucht, die für eine Vermittlung in Frage kommen und die sie für die Ausreise vorbereitet. Zusätzlich wird für jeden Hund, der nach Deutschland kommt, ein Blutschnelltest und ein Antiparasitenmittel bezahlt.



Petra Engellien vom ITV Grenzenlos und Karcsi Lazar im "Offenen Tierheim"

Projekte in Kroatien

Im Osten Kroatiens, in *Stadt und Region Osijek*, hat der ITV Grenzenlos 2021 mehrere Kastrationsprojekte finanziert oder mitfinanziert. Die Situation dort entwickelt sich erfreulich. Das Interesse von Besitzerinnen und Besitzern, ihre Hunde kastrieren zu lassen, ist im Lauf der Zeit merklich gestiegen. Inzwischen gibt es in einigen Städten und Gemeinden Wartelisten. Vor allem wird aber die kommunale Politik auch infolge guter gesetzlicher Grundlagen aufgeschlossener gegenüber den Erfordernissen des Tierschutzes. So werden Kastrationsaktionen zunehmend von den Städten und Gemeinden mit- oder sogar selbst finanziert. Geld für Kastrationsprojekte wird in die Haushaltsplanungen eingestellt. Auch bringen Kommunen Sachleistungen wie Werbung für die Aktionen ein.

Kastrationsprojekte in der Stadt Osijek

In der Stadt Osijek hat unter Leitung des dortigen Tierschutzvereins *Udruga Pobjede* im Jahr 2021 die dritte Phase eines vom ITV Grenzenlos finanzierten Kastrationsprojekts stattgefunden. In diesem Projektabschnitt wurden vom Oktober 2020 bis zum Mai 2021 200 Hunde aus der Stadt Osijek und dem nahen Umland kastriert. Der ITV Grenzenlos hat die Aktion mit 6.000 Euro gefördert. Insgesamt konnten in den drei Phasen des Projekts



zwischen Ende 2019 und 2021 800 Hunde kastriert werden. Der ITV Grenzenlos hat hierzu 24.000 Euro für die Operationen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden dem Tierheim des Vereins *Udruga Pobjede* Spritzen und Antibiotika im Wert von 2.200 Euro gespendet.

Auf Empfehlung des ITV Grenzenlos erhielt der Verein *Udruga Pobjede* 9.400 Euro vom Europäischen Tier- und Naturschutz (ETN) und konnte damit weitere 200 Hunde kastrieren.

Die Tierärzte Fury (†) und Marga bei der Arbeit

Kastrationsaktionen in der Region Osijek

In der Region um Osijek hat unser Vorstandsmitglied Sveltana Šimić sehr erfolgreich mit Ortsbürgermeistern und Tierschutzvereinen die Tierschutzarbeit vorangetrieben.

Das bereits 2020 realisierte Katzenkastrationsprojekt mit dem Tierschutzverein *Mandicina Udruga* konnte 2021 mit der Kastration von weiteren 100 Katzen fortgesetzt werden. Der ITV Grenzenlos hat die Aktion mit 2.000 Euro finanziert.

Die Gemeinde *Čepin* hat 2021 ein eigenes Kastrationsprojekt durchgeführt. Dabei wurden 70 Hunde und 142 Katzen kastriert. Der ITV Grenzenlos – Sveltana Šimić – hat das Projekt durch Werbung, Marketing sowie organisatorisch unterstützt.

Eine etwas geringere Unterstützung hat der ITV Grenzenlos der Gemeinde *Antunovac* bei der Durchführung einer eigenen Kastrationsaktion zukommen lassen. Dabei wurden 28 Hunde kastriert. Das Projekt soll fortgesetzt werden. Sveltana betreut auch dieses Projekt.



Katzenkastrationsprojekt mit *Mandicina Udruga*

Auch die Gemeinde *Ernestinovo* führt mithilfe einer Startfinanzierung von 1.000 € durch den ITV Grenzenlos eigene Kastrationen durch und erhält dabei organisatorische Unterstützung durch Sveltana Šimić.

Für die Gemeinde *Koska* hat der ITV Grenzenlos 2.000 Euro in 2021 bereitgestellt, um damit 60 Kastrationen durchzuführen. Die Aktion läuft langsamer als vorgesehen. Bis zum Jahresende 2021 waren 39 Hunde operiert worden.

Ein etwas größeres Kastrationsprojekt hat unser Verein in der Stadt *Donji Miholac* direkt an der kroatisch-ungarischen Grenze finanziert. Insgesamt sind dort zwischen April und Juli 2021 66 Hunde und 100 Katzen kastriert worden. Der ITV Grenzenlos hat dafür 4.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Stadt hat bei sozial schwächeren Hunde- und Katzenbesitzern die Kosten für einen Mikrochip und notwendige Impfungen übernommen. Werbung und Marketing hat Sveltana Šimić durchgeführt.

Die Vielzahl eigener Initiativen der Städte und Gemeinden von der Finanzierung bis zu unterschiedlichen Sachleistungen zeigt, dass der Grundgedanke des ITV Grenzenlos, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, hier auf fruchtbaren Boden fällt. Wichtig ist, dass dieses Engagement vor Ort auf Dauer gesichert werden kann. So wird auch der Tierschutzgedanke bei den Menschen in diesen Orten, speziell bei den Tierhalterinnen und Tierhaltern gefestigt. Inzwischen haben weitere Orte der Region und darüber hinaus ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem ITV Grenzenlos bekundet. In der Stadt *Knin* im Südwesten Kroatiens bereitet Sveltana mit dortigen Tier-schützer*Innen gerade die Anerkennung eines privaten Tierheims durch die Behörden vor, die unerlässlich für Vermittlungen ist.



Katzenkastration in Donji Miholac

Projekte 2021 in der Übersicht

Maßnahme	Zeit	Kastrierte Tiere	Finanzierungsbeitrag ITV Grenzenlos
Slowakei			
Kosice Phase 3	09.2020 – 08.2021	150 Hunde	6.000 Euro
Renovierung Tierheim U.V.P.	Herbst/Winter 2021/2022		13.000 Euro
Rechnungen Tierarzt	04.02.2021		2.000 Euro
Kroatien			
Osijek Phase 3	05.10.2020 – 07.05.2021	200 Hunde	6.000 Euro
Katzenprojekt Mandicina Phase 2	01.03. – 31.05. 2021	100 Katzen	2.000 Euro
Kastration Koska	2021 (läuft noch)	39 Hunde bis 29.12.2021	2.000 Euro
Kastration Donij Miholac	April – Juli 2021	66 Hunde	2.000 Euro
Kastration Donij Miholac	April – Juli 2021	100 Katzen	2.000 Euro

Alle Kastrationen wurden durch Ärztinnen und Ärzte der jeweiligen Region und in dortigen Tierkliniken durchgeführt. Die Tierkliniken sind dem ITV Grenzenlos mit ihren Preisen pro Kastration entgegengekommen.

Besuch bei unseren Partnertierheimen in der Slowakei und Rumänien und in Stadt und Region Osijek

Vom 14. – 30. September 2021 haben Svjetlana Šimić und Dr. Michael Drees die Tierheime unserer Partnertierschutzvereine U.V.P. in Kosice/Slowakei und SOS Dogs Romania in Sisterea/Rumänien sowie Tierschutzvereine in Stadt und Region Osijek in Kroatien besucht. Ziel der Reise war es

- Gespräche mit den Partnern über die jeweilige Situation in den Tierheimen zu führen und einen eigenen Eindruck zu gewinnen,
- Hilfsmöglichkeiten zu erörtern, insbesondere auch bezüglich veterinärmedizinischer Probleme,

- Hunde zu finden, die für eine Vermittlung durch den ITV Grenzenlos geeignet sind und
- insbesondere auszuloten, welche vom ITV Grenzenlos (mit-)finanzierten neuen Projekte den Vereinen besonders nutzen würden, und welche Voraussetzungen für eine Förderung gegeben waren.

Im *Tierheim des U.V.P. in Kosice* haben Svjetlana und Michael einen rundum guten Eindruck gewonnen. Die Hütten und baulichen Anlagen machen einen sauberen und soliden Eindruck, die Hunde wirken gut gepflegt, sind kontaktfreudig zu Menschen und haben regelmäßigen Auslauf. Die neue von einem privaten Stifter gespendete Quarantänestation ist beeindruckend. Es gibt ausreichend Personal und vor allem viele Besucher*Innen aus der Stadt, die Hunde adoptieren. Ein Gebäudebereich war dringend sanierungsbedürftig. Der ITV Grenzenlos hat hierzu 13.000 Euro zur Verfügung gestellt (s. Tabelle).

Einen besonderen Eindruck hat das *Offene Tierheim in Sisterea* hinterlassen. Die Betreuung der inzwischen mehr als 700 Hunde durch **Carol (Karsci) Lazar** und **Loredana Magyari** sowie die Angestellten beurteilen unsere Besucher als sehr qualifiziert. Den Tierarzt **Dr. Laszlo Zahradnyik** bewerten sie als kompetent. Aber Probleme entstehen allein schon durch die große Zahl der Hunde und das Prinzip des Offenen Tierheims. Positive Befunde bei Herzwürmern nehmen zu, auch Fälle von Babesiose. Der Klimawandel spielt hier wohl auch eine Rolle. Die Diagnosemöglichkeiten vor Ort stoßen an Grenzen. Bei Vermittlungen von Hunden, bei denen diese Krankheiten bekannt sind oder kurze Zeit nach der Vermittlung diagnostiziert werden, übernimmt der ITV Grenzenlos die Behandlungskosten.

Ein besonders gravierendes Problem in Sisterea ist die Unterbringung der immer noch großen Zahl von Welpen. In die Gruppen der großen Hunde können sie nicht integriert werden. Ebenso fehlt eine adäquate Quarantänestation. Der ITV Grenzenlos will 2022 mit FPCC und **Robert Smith** nach Lösungen suchen.

In *Kroatien* sollte vor allem bei dem Verein *Boby DM in Donji Miholjac* geprüft werden, ob Möglichkeiten der Kooperation und Finanzierung von Maßnahmen bestehen. Im Frühsommer 2021 hatte der ITV Grenzenlos hier bereits eine Kastrationsaktion von Hunden und Katzen finanziert.

Der Besuch dort machte sehr deutlich, dass es zurzeit eine Vielzahl gravierender Defizite gibt, die mit unseren finanziellen Möglichkeiten allein nicht zu beheben sind. Eine finanzielle Förderung des Vereins ist insofern zunächst zurückgestellt worden.

Weiterhin haben Svjetlana und Michael die Tierheime in Oradea (RO), Koška (HR), Osijek (HR) und Farmica (HR) besucht. Hier wollten sie sich einen Eindruck verschaffen, ohne dabei spezielle Projekte im Auge zu haben. Besonders das Tierheim Farmica in der Stadt Nasice hat einen guten Eindruck hinterlassen.

Nach Auswertung des Berichts von Svjetlana Šimic und Dr. Michael Drees hat der Vorstand



Siesta im Tierheim des Vereins U.V.P. in Kosice.
Stehend: Romana Serfelova, 1. Vorsitzende des Vereins

beschlossen, neben den oben genannten Hilfen noch 4.000 Euro zusätzlich für Kastrationsmaßnahmen in den Städten und Dörfern der Region Osijek zur Verfügung zu stellen.

Einen sehr lesenswerten Artikel über diesen Besuch hat der stellvertretende Vorsitzende des ITV Grenzenlos Dr. Michael Drees in der Zeitschrift "**tiergestützte**" veröffentlicht (Tiergestützte Nr. 4-2021, S. 22-24).

Vermittlungen

Auch im zweiten Corona Jahr blieben die Tierversmittlungen stabil. Mit 148 Vermittlungen lag die Zahl sogar etwas über dem Vorjahr. 6 Hunde konnten nicht in ihrem neuen Zuhause bleiben. Zwei davon wurden durch uns in Deutschland erneut vermittelt, zwei konnten durch das niederländische Tierheim von FPPC Romania in Holland eine neue Heimat finden und ein Hund wurde durch das Tierheim in Bielefeld vermittelt, weil er dort abgegeben worden war. Eine Hündin musste leider in ihre Heimat zurückkehren, da eine Vermittlung ausgeschlossen war.

Vermittlungen ausländischer Hunde in Deutschland werden teilweise kritisch gesehen. Das wissen wir. Insbesondere von Veterinärämtern wird auf mögliche Krankheitsimporte verwiesen. Und natürlich steht die illegale Einfuhr von Welpen völlig zu Recht in der Kritik. Hier sind die Zoll- und Strafverfolgungsbehörden gefordert.

Für viele ausländische Tiere gibt es jedoch gar keine andere Perspektive als die Vermittlung über seriöse Tierschutzorganisationen. Sie würden sonst elendig in städtischen Auffangstationen dahinvegetieren und nach kurzer Zeit getötet werden. Ob Hunde, die ein „gesichertes“ Streunerleben mit einem festen Platz führen, eingefangen und vermittelt werden sollten, ist durchaus umstritten. Im Sinne des „neuter and return“ spricht einiges dafür, diese Tiere auch nach ihrer Kastration am alten Standort zu belassen, damit diese Plätze nicht gleich durch „Nachrücker“ besetzt werden. Leider spielen hier häufig die Städte und Gemeinden, vielfach auch die Bürgerinnen und Bürger nicht mit. Und die kastrierten Hunde werden getötet.



Shar Pei-Mischling Beca ist 5 Jahre alt und wartet schon sehr lange auf ein Zuhause.

Der ITV Grenzenlos vermittelt ganz bewusst viele ältere Hunde. Für sie ist das Leben auf der Straße, aber auch im Tierheim, besonders beschwerlich. Außerdem sind diese Hunde für eine große Gruppe von Interessentinnen und Interessenten besonders geeignet: ältere Menschen, noch fit und mit viel Zeit und auch den nötigen Mitteln für ein Haustier. Diese Menschen sind glücklich, einem Tier noch etwas Gutes tun zu können. Welpen und Junghunde wären bei diesen Menschen nicht glücklich und die neuen Besitzer*Innen nicht mit ihnen.

Ältere Hunde können natürlich eher krank sein. Beim ITV Grenzenlos wird jeder Hund vor einer Vermittlung vom Tierarzt untersucht und bekommt einen Blutschnelltest. Sofern Auffälligkeiten

entdeckt werden, beginnt die Behandlung schon vor Ort. Gleichzeitig wird mit den Interessent*Innen in Deutschland besprochen, ob die Vermittlung bestehen bleiben und wie ggf. die weitere Behandlung erfolgen soll. Dazu arbeitet unser Verein mit spezialisierten Tierärztinnen und Tierärzten zusammen. Bringt der Hund eine erkennbare Krankheit mit, bietet der ITV Grenzenlos an, die Behandlungskosten zu übernehmen. Tritt die Krankheit nach der Vermittlung in Deutschland auf, wird mit den neuen Familien nach Lösungen gesucht. Bei der gesamten Vermittlung von der Auswahl der Hunde über den Transport bis zum Finden geeigneter Personen für eine Adoption strebt der ITV Grenzenlos größtmögliche Sorgfalt an. Dabei unterstützen ihn die Teams von U.V.P. in Kosice und FPCC in Sisterea. Für diese gute Kooperation dankt ihnen der Verein ganz herzlich.

Auf die Bedeutung von „Nachkontrollen“ hatten wir schon im letzten Jahresbericht hingewiesen. Unsere Besuche dienen u.a. dazu, Probleme zu besprechen und zu lösen. Leider gibt es aktuellen Anlass, unsere Adoptantinnen und Adoptanten nochmals inständig zu bitten, zuerst den ITV Grenzenlos zu kontaktieren, wenn sie ein Tier nicht mehr behalten können. Gemeinsam finden wir die besten Lösungen für Tier und Mensch!

Aus dem Verein

20 Jahre ITV Grenzenlos

Im Jahr 2021 konnte der ITV Grenzenlos auf 20 Jahre erfolgreiche Tierschutzarbeit zurückblicken. Am 23. Juni 2001 trafen sich sieben Tierfreundinnen und Tierfreunde in Schwarmstedt zur Vereinsgründung. Seit dem ist der ITV Grenzenlos in vielen Ländern Europas tätig geworden – von Portugal bis Russland und vor allem in Südosteuropa. Es wurden zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht, viele Hunde fanden durch den Verein eine neue Heimat. Wir möchten Anstöße für mehr Eigeninitiative vor Ort geben und nachhaltig dauerhafte Entwicklungen im europäischen Tierschutz befördern. Die lange intensive Tierschutzarbeit hat unseren Blick nicht nur für das Leid der Hunde und Katzen im europäischen Ausland geschärft, sondern für das Elend der Tiere in aller Welt und natürlich auch vor der eigenen Haustür. Deshalb setzen wir uns mehr und mehr für die Rechte aller Tiere auf ein artgerechtes Leben ein; auf die Freiheit von Schmerzen, die Einengungen und Beeinträchtigung ihres Lebensraums, ihre qualvolle Nutzung und Ausbeutung und Tötung durch die Massentierhaltung, die Jagd, die Tierversuche und das Aussterben so vieler Arten durch die Übernutzung und Inanspruchnahme von immer mehr Raum durch den Menschen.

10. Mitgliederversammlung

Am 4. September 2021 fand die 10. Mitgliederversammlung des ITV Grenzenlos statt. In seinem Rechenschaftsbericht konnte der Vorsitzende **Eckhard Reis** auf die diversen Projekte und zahlreichen Vermittlungen der vergangenen zwei Jahre verweisen. Schatzmeister **Andreas Suffrian** berichtete über die stabile finanzielle Situation des Vereins. Da zwei Mitglieder aus dem Vorstand ausgeschieden waren, musste nachgewählt werden. *Dr.med.vet. Michael Drees* übernahm den stellvertretenden Vorsitz von *med.vet. Sonja Schirmer*. *Svetlana Šimić* trat als Beisitzerin für *Nicole Reimann* in den Vorstand ein.



Der Vorsitzende dankte Sonja Schirmer und Nicole Reimann für ihr Engagement für den ITV Grenzenlos.

Als wichtiger inhaltlicher Punkt wurde die Neufassung der Satzung einstimmig von den Mitgliedern angenommen. Die neue Satzung ermöglicht u.a. schnelle Entscheidungen der Mitglieder im digitalen Verfahren und im schriftlichen Umlaufverfahren. So bleibt der Verein auch in Zeiten ohne Präsenzveranstaltungen immer handlungsfähig.

Den Festvortrag zum 20jährigen Bestehen des Vereins hielt der international bekannte Tierschützer und Sponsor **Robert Smith**. Mit einem kurzen Film und seinen umfassenden Kenntnissen der Situation in Rumänien zeichnete Robert Smith ein Bild zur Lage in diesem Land, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung zutiefst erschreckte. Misshandlungen. Tierquälerei und schließlich der Tod nach kurzem Aufenthalt sind in rumänischen öffentlichen Auffanganstalten die Normalität. Der Staat tut nichts zur Verbesserung der Situation, sondern verschärft sie noch. Die EU sagt, dass sie mit alledem nichts zu tun habe.

Robert Smith erläutert die aktuelle Situation in Rumänien

Wie es besser für die Tiere geht, hat Robert Smith mit seinen flächendeckenden und dauerhaften Kastrationen sowie einem System von unterschiedlich großen Tierheimen in der rumänischen Region Bihor demonstriert. Leider hatte die Stadt Oradea kein Interesse, diese Initiative fortzuführen, und Robert Smith konnte es auf Dauer nicht. So besteht heute nur noch das sogen. „Offene Tierheim“, in dem die Hunde frei bis zu ihrem natürlichen Ende leben können und für viele gibt es Vermittlungschancen ins Ausland. Auch der ITV Grenzenlos vermittelt regelmäßig Hunde aus dem Offenen Tierheim.

Neben der Mitgliederversammlung traf sich der Vorstand 2021 zu 4 Sitzungen (2 Präsenzveranstaltungen, 2 Videokonferenzen), um die laufenden Angelegenheiten zu besprechen und Vorstandsbeschlüsse zu fassen.



Der neue Vorstand des ITV Grenzenlos

Finanzbericht für den Berichtszeitraum 2021

Der Berichtszeitraum 2021 war insgesamt wie die Vorjahre in finanzieller Hinsicht gewohnt solide und erfolgreich.

Pauschal betrachtet bewegten sich die Einnahmen und Ausgaben in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Insofern ergibt sich auch weiterhin ein großzügiger finanzieller Spielraum für anstehende Projekte zum Wohle des Tierschutzes im Ausland.

Einnahmen: Im Wesentlichen gibt es zwei besonders wichtige und erfreuliche Einnahmequellen unseres Vereines. Diese sind die immer wieder hohen Spenden und Mitgliedsbeiträge mit insgesamt 24.992,73 €. Die zweite wichtige Ertragsssäule ist die Vermittlung von Hunden. Hier konnten wir aus der Vermittlung 43.920,00 € einnehmen. Jedoch sind gerade der Hundevermittlung auch ganz klar Kosten zu zuordnen. Dazu im Teil Ausgaben mehr Details. Weitere nennenswerte Einnahmen gab es in 2021 nicht.

Ausgaben: Beginnen wir mit den Ausgaben, die der Hundevermittlung zugeordnet werden können. Dies umfasst die Transportkosten mit 10.370,00 € und die Tierarztkosten mit 7.831,47 €. Die Tierarztkosten bezahlen wir gerne, da wir gezielt auch ältere oder verletzte Hunde nach Deutschland holen und vermitteln. Weitere, in Anbetracht der vielen Aktivitäten geringe Kosten 1.766,20 €, entstanden durch Werbung, IT-Ausgaben und Versicherungen (Hundehaftpflicht). Der geringe Betrag ergibt sich dank der vielen helfenden Mitglieder, die nicht nur keine Kosten in Rechnung stellen, sondern große finanzielle und hohe zeitliche Belastungen für den Verein ohne jegliche Gegenleistung erbringen. Unsere wesentliche Ausgabenposition ist auch im abgelaufenen Jahr der Bereich Projekte. Hier konnten wir 33.337,00 € im Sinne unserer Satzungszwecke zur Verfügung stellen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Jahresbericht.

Zusammenfassung: Der unermüdliche ehrenamtliche Einsatz vieler Mitglieder und die erfreulichen Spenden ermöglichen uns auch in der Zukunft die Umsetzung von Projekten im Ausland. Der Überschuss aus der Vermittlung von Hunden wird auch wesentlich dazu beitragen. Wir werden uns bemühen, in diesem Jahr Projekte in einer Größenordnung von 50.000,00 € umzusetzen, da wir das Vereinsvermögen zeitnah investieren müssen. Seien Sie versichert, dass die Investitionen weiterhin immer erst nach umfangreicher Prüfung, oft vor Ort im Ausland und nach intensiven Diskussionen im Vorstand erfolgen werden.

Der Verein verfügt zum 31.12.2021 über ein Vermögen von 57.963,26 €, das täglich verfügbar ist. Längerfristige oder risikobehaftete Anlagen werden grundsätzlich nie getätigt.

Finanzen 2021

Vereinsvermögen

Stand 31.12. 2021	Veränderung gegenüber Vorjahr		
bar	1.210,00 €	plus	610,00 €
Tagesgeld	40.000,02 €	plus	9.999,54 €
Konto	16.753,24 €	plus	4.998,73 €
Gesamt			
	57.963,26 €	plus	15.608,27 €

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Ausgaben	Veränderung gegenüber Vorjahr
Hundevermittlung	43.920,00 € + 2.620,00 €	Tierarztkosten	7.831,47 € - 18,49 €
Spenden und Mitgliedsbeiträge	24.992,73 € + 1.259,95 €	Projekte	33.337,00 € - 23.208,93 €
Sonstiges	0,21 € - 0,21 €	Sonstiges	1.766,20 € - 626,02 €
		Hunde-transport	10.370,00 € + 770,00 €
Einnahmen insgesamt		Ausgaben insgesamt	
	68.912,94 €		53.304,67 €
Überschuss	15.608,27 €		

Eckhard Reis (Vorsitzender)
Tel.: 05071 - 4126, Mobil: 0162 - 9809498
Itvgrenzenlos@web.de, www.itvgrenzenlos.de



Gründung 23. Juni 2001
Anerkennung gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 5 TierSchG
TRACES-Berechtigung
letzter Freistellungsbescheid vom Finanzamt 07.04.2020

Spendenkonto:
Kreissparkasse Walsrode
IBAN: DE87 2515 2375 0008 1813 31
BIC: NOLADE 21 WAL